

476090-2026 - Result

Austria – Laboratory, optical and precision equipments (excl. glasses) – Med Uni Graz - Immunhistochemisches Färbesystem
OJ S 131/2026 10/07/2026
Contract or concession award notice – standard regime
Supplies

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Medizinische Universität Graz
Email: kanzlei@schramm-oehler.at
Legal type of the buyer: Body governed by public law
Activity of the contracting authority: Education

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Med Uni Graz - Immunhistochemisches Färbesystem
Description: Gegenstand der Beschaffung war die Beschaffung eines Immunhistochemischen Färbesystems für das Diagnostik- und Forschungsinstitut für Pathologie der Medizinischen Universität Graz. Konkret sollte die Lieferung und Inbetriebnahme (inkl. Aufstellung, Installation und Einschulung sowie Wartung und Instandhaltung) von zwei BOND-Prime Leihgeräten (gemeinsam auch als „Immunhistochemisches Färbesystem“ bezeichnet) sowie deren Verfügbarhaltung über die gesamte Vertragslaufzeit in betriebsbereitem und funktional einwandfreiem Zustand beschafft werden.

Procedure identifier: d2ce8ab4-830b-471e-8a9a-553413957acd

Internal identifier: 2026/0197

Type of procedure: Negotiated without prior call for competition

Main features of the procedure: Die Auftraggeberin führte ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung mit einem Unternehmen gem. § 36 Abs 1 Z 3 lit a BVergG durch, da aus technischen Gründen die Lieferung nur von einem bestimmten Unternehmer erbracht werden kann.

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Supplies

Main classification (cpv): 38000000 Laboratory, optical and precision equipments (excl. glasses)

2.1.4. General information

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

5. Lot

5.1. Lot: LOT-7143

Title: Med Uni Graz - Immunhistochemisches Färbesystem

Description: Gegenstand der Beschaffung war die Beschaffung eines Immunhistochemischen Färbesystems für das Diagnostik- und Forschungsinstitut für Pathologie der Medizinischen Universität Graz. Konkret sollte die Lieferung und Inbetriebnahme (inkl. Aufstellung, Installation und Einschulung sowie Wartung und Instandhaltung) von zwei BOND#Prime Leihgeräten (gemeinsam auch als „Immunhistochemisches Färbesystem“ bezeichnet) sowie deren Verfügbarhaltung über die gesamte Vertragslaufzeit in betriebsbereitem und funktional einwandfreiem Zustand beschafft werden.

Internal identifier: 20260197

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Supplies

Main classification (cpv): 38000000 Laboratory, optical and precision equipments (excl. glasses)

5.1.2. Place of performance

Town: Graz

Postcode: 8036

Country subdivision (NUTS): Graz (AT221)

Country: Austria

5.1.3. Estimated duration

Start date: 07/07/2026

Duration: 60 Months

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 99

Other information about renewals: Der Vertrag verlängert sich nach der befristeten Vertragslaufzeit von 60 Monaten jeweils um 12 Monate, wenn nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine Kündigung erfolgt.

5.1.6. General information

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

Additional information: Bei dem in dieser Bekanntmachung als "Wert des Ergebnisses" sowie als "Wert aller im Rahmen dieses Verfahrens vergebenen Aufträge" angeführten Betrag in Höhe von EUR 711.425,- handelt es sich um die vereinbarte Mindestabnahmemenge von Verbrauchsmaterialien über die Vertragslaufzeit von fünf Jahren. Darin enthalten sind sämtliche Leistungen des Auftragnehmers, insb. also auch die Überlassung des Färbesystems (der zwei Geräte) sowie die Wartung.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Description: Preis

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 100

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Bundesverwaltungsgericht

Information about review deadlines: Fristen gemäß § 356 Abs 7 Z 2 BVergG 2018

6. Results

Value of all contracts awarded in this notice: 711 425,00 EUR

Direct award

:

Justification for direct award: The contract can be provided only by a particular economic operator because of an absence of competition for technical reasons

Other justification: Die AG führte ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung mit einem Unternehmen gem. § 36 Abs 1 Z 3 lit a BVergG durch, da aus technischen Gründen die Lieferung nur von einem bestimmten Unternehmer erbracht werden kann. Es werden zwei BOND#Prime Leihgeräte des Unternehmens Leica Mikrosysteme GmbH beschafft, die folgende benötigte Eigenschaften aufweisen: (1) Färbesystem muss eine CE-IVD Kennzeichnung gemäß IVDR 2017/746 vorweisen. Das Institut ist nach ISO 15189 akkreditiert. Die Verwendung von CE-IVD gekennzeichneten Produkten ist die gesetzliche Norm um Patientensicherheit und Konformität mit der EU-VO 2017/746 (IVDR) zu gewährleisten. Für das Institut ist daher die Anschaffung eines CE-IVD Färbesystems unumgänglich. (2) Für einen effizienten Laborprozess muss die Beladung des immunhistochemischen Färbegeräts als Batch mit mindestens 80 Objektträgern (OT) sowie eine kontinuierliche Beladung mittels single slide continuous loading und Endladung möglich sein. Die kontinuierliche Beladung von weiteren OT während eines bereits gestarteten Batch-Laufes ist unverzichtbar für Proben mit hoher Dringlichkeit oder stetig nachkommende Untersuchungsanforderungen. Alle frei gebliebenen OT-Positionen müssen für die flexible Nachbestückung zur Verfügung stehen und dürfen nicht durch laufende Prozesse blockiert werden. Zudem ist eine technische Priorisierung zwingend erforderlich, damit dringende Notfallproben jederzeit ohne Verzögerung eingeschleust werden können. Dies ist zwingend erforderlich, weil einerseits der hohe, kontinuierliche Probeneingang effizient abgearbeitet werden muss und andererseits dringende Proben auch während bereits gestarteter Färbeprozesse hinzugefügt werden können müssen, ohne laufende Prozesse zu stoppen. Eine zeitgerechte Analyse ist im Sinne der Patientensicherheit unbedingt erforderlich. (3) Für eine hohe Prozessflexibilität müssen einzelne OT ohne Verzögerung/Blockierung geladen bzw. priorisiert werden können. Dringende Proben müssen durch eine entsprechende Kennzeichnung automatisch als hochpriorisiert erkannt werden, damit diese im Färbeprozess gegenüber anderen Proben bevorzugt werden können. Dies ist im Hinblick auf die Patientensicherheit zwingend erforderlich, da nur so eine zeitgerechte diagnostische Analyse sowie eine rasche Befundübermittlung gewährleistet werden kann. (4) Die Färbeprotokolle müssen zur Optimierung flexibel anpassbar sein um den variablen Anforderungen der Pathologie gerecht zu werden. Anderenfalls würde es zu enormen Einschränkungen im Angebot der diagnostischen Marker für die Befundung kommen. (5) Die Verwendung von im Labor bereits etablierten Antikörpern anderer Hersteller muss möglich sein, um ein breites Angebot an Untersuchungen sicherstellen und die Ansprüche der Untersuchungsanforderungen abdecken zu können. Anderenfalls fehlen Alternativen, um bestimmte Antigene optimal zu erkennen und nachzuweisen. Die Abhängigkeit von nur einem Hersteller erhöht außerdem das Risiko signifikant, da ein Ausfall, Produktionsstopp oder logistische Verzögerung sofort die gesamte Diagnostik beeinträchtigen kann. (6) Alle benötigten Vorratsreagenzien müssen vollständig gebrauchsfertig (Ready-to-Use, RTU) ohne

weiteren Bedarf an Verdünnung angeboten werden. Dadurch werden Fehlerquellen durch manuelle Vorverdünnung eliminiert und können Berechnungs- und Handlings-Fehler oder die Verwendung von falschen Reagenzien ausgeschlossen werden. Diese Anforderung ist essenziell für die Patientensicherheit. Da RTU-Reagenzien vorgefertigt und streng kontrolliert werden, garantieren sie eine hohe Konsistenz bei jeder Charge, was für diagnostische Anwendungen entscheidend ist. Außerdem wird die Vorbereitungszeit erheblich reduziert und die Handhabung vereinfacht, was auch mehr Sicherheit für die Mitarbeiter bedeutet. (7) Für die diagnostischen Analysen ist eine vollautomatisierte Durchführung (inklusive Entparaffinierung und Vorbehandlung durch das Färbegerät) von immunhistochemischen Färbungen sowie auch von CISH mit RTU-Reagenzien, speziell für HPV möglich. Zur rascheren Beurteilung von Proben mit Verdacht auf eine Low-/High-Risk-HPV-Infektion soll die CISH-Methode ergänzend zur molekularen Diagnostik eingesetzt werden. Darüber hinaus wird CISH zur vollständigen digitalen Erfassung mittels Whole Slide Imaging benötigt, damit eine digitale Archivierung, Befundung und Weiterverarbeitung möglich ist. (8) Für die maximale Flexibilität können sowohl für IHC als auch für CISH die gleichen Detektionskits verwendet werden. Das Gerät kann flexibel nach aktuellem Probenaufkommen bestückt werden; es entstehen keine Leerläufe durch reservierte Plätze für selten genutzte CISH-Reagenzien. (9) Minimaler Personaleinsatz und Wartungsaufwand. Es müssen Verzögerungen in der Befundung und Therapie des Patienten vermieden werden. (10) Bei Störungen des Gerätes muss der Vor-Ort-Serviceeinsatz innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang einer Störungsmeldung erfolgen. Dies ist für den diagnostischen Betrieb zwingend erforderlich. Anderenfalls könnten Verzögerungen auftreten, die die Patientensicherheit gefährden. (11) Direkte Schnittstelle zum Laborinformationssystem für Anforderungen aus dem Befundungssystem ist herzustellen, weil standardisierte Datenübertragungen einheitliche Datensätze ohne Inkonsistenzen gewährleisten und der automatische Abgleich der Patientendaten Verwechslungen und Fehlzusordnungen von Proben verhindert. (12) Das Färbesystem muss mindestens 170 OT in 8 Stunden abarbeiten können. Das sichert eine schnelle Befundung und Therapie für die Patienten, insb. bei zeitkritischen Proben. (13) Eine permanente Verfügbarkeit der notwendigen Reagenzien muss gewährleistet sein (zB durch Produktion oder größere Lagermengen in Europa). Sind Reagenzien nicht permanent verfügbar, hat dies erhebliche Auswirkungen auf die diagnostischen Abläufe, was eine verspätete Einleitung einer Therapie zur Folge haben und die Patientenversorgung unmittelbar gefährden kann.

6.1. Result lot identifier: LOT-7143

Winner selection status: At least one winner was chosen.

6.1.2. Information about winners

Winner:

Official name: LEICA Mikrosysteme GmbH

Tender:

Tender identifier: LEICA Mikrosysteme GmbH

Identifier of lot or group of lots: LOT-7143

Value of the tender: 711 425,00 EUR

The tender was ranked: no

The tender is a variant: no

Subcontracting: No

Contract information:

Identifier of the contract: LEICA Mikrosysteme GmbH - Bond-Prime Färbesystems

6.1.4. Statistical information

Received tenders or requests to participate:

Type of received submissions: Tenders

Number of tenders or requests to participate received: 1

8. Organisations

8.1. ORG-0310

Official name: Medizinische Universität Graz

Registration number: 9110002391394

Postal address: Neue Stiftingtalstraße 6

Town: Graz

Postcode: 8010

Country subdivision (NUTS): Graz (AT221)

Country: Austria

Contact point: Schramm Öhler Rechtsanwälte GmbH, zH RA Mag. Gregor Stickler, RA Petra Haigner, LL.M.

Email: kanzlei@schramm-oehler.at

Telephone: +43 14097609

Internet address: <https://www.schramm-oehler.at>

Roles of this organisation:

Buyer

8.1. ORG-6564

Official name: Bundesverwaltungsgericht

Registration number: 9110008059823

Postal address: Erdbergstraße 192-196

Town: Wien

Postcode: 1030

Country subdivision (NUTS): Wien (AT130)

Country: Austria

Email: einlaufstelle@bvwg.gv.at

Telephone: +43 160149

Internet address: <https://www.bvwg.gv.at/>

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-8233

Official name: LEICA Mikrosysteme GmbH

Registration number: 9110015482850

Postal address: Hernalser Hauptstraße 219

Town: Wien

Postcode: 1170

Country subdivision (NUTS): Wien (AT130)

Country: Austria

Email: ausschreibungen@leicabiosystems.com

Telephone: +43 1 488990

Roles of this organisation:

Tenderer

Winner of these lots: LOT-7143

Notice information

Notice identifier/version: d34d998b-1b5d-4ed8-96f9-25f5f465c5c4 - 01

Form type: Result

Notice type: Contract or concession award notice – standard regime

Notice subtype: 29

Notice dispatch date: 08/07/2026 16:45:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 476090-2026

OJ S issue number: 131/2026

Publication date: 10/07/2026